

tragen Stubenbg PAN 1796 Ph. LENGLACHNER, Gesänger Buch I, München 2014, 302;– *in seinen jungen Ten* in seiner Jugend: *er iis in seingunga Taag'n a Luftigus gween!* BRAUN ebd. 659; *er starb in seinen jungen tagen* ARNPECK Chron. 528,9f.– †*Zu seinen Ten* kommen u.ä. mündig, volljährig werden: *daz er des selben chindes tail · inne haben sol · vnz [bis] daz ez zu sinen tagen chume* Passau 1294 Corp.Urk. III,163,43; *die sollen in solcher Vormundschaft bleiben| biß die Kinder zu jhren Tagen kommen* Landr.1616 225.– †*Zu seinen Ten | über seine Te* kommen u.ä. ein höheres Alter erreichen: *Ueber seine Tage kommen* „das sechzigste Jahr vollendet haben“ WESTENRIEDER Gloss. 575; *zacharias vnd ... Elspet ... si ... waren beidiv chomen ze ir tagen* O'altaich DEG 13./14.Jh. Cgm 66,fol.40^v.

5 †Tag, an dem jmd Dienst hat, soldatensprl.: „Es hat allezeit 1. General Lieutenant, 1. General Major, und 1. Brigade-Major den Tag“ Verordnung Nach welcher die Churfürstl. Bayr. Infanterie die Exercitien zu machen ... hat, München 1754, 231.

6 †Gerichtstag, (Termin für eine) Verhandlung, Versammlung u.ä., ä.Spr.: *Swaz ouch gebresten vnd schaden seit des selben tags zwischen der herren ergangen ist* Rohr ROL 1290 Corp.Urk. II,554,2-4 A; *am 13. januarii ist zu Nürnberg ... ein güttlicher tag zwischen dem pischhoff und stat gehalten worden* Rgbg 1522 Chron.dt.St. XV,44,22-24.

7 †Frist, Aufschub: *Des wart ir tach gegeben indaz næhest lanttainch* Frammelsbg BOG um 1258 Corp.Urk. I,69,13f.; *das ich ... tåg erlangt hab* 1518 Urk.Juden Rgbg 353f.

Etym.: Ahd. *tag*, mhd. *tac* stm., germ. Wort idg. Herkunft; KLUGE-SEEBOLD 904. Ferner ahd. *-tago*, mhd. *-tage* swm. in Komp. wie [*Dult*]l., [*Siech*]l., [*Weh*]l.; ebd. 976.

Ltg. Formen: *dōg*, *-ō* u.ä. OB, NB, SCH (dazu CHA, R, RID; EIH), *-x* u.ä. OP, OF, MF (dazu AÖ, FS, IN, PAF; DEG, KEH, LA, MAI, ROL), *dāg* u.ä. (FFB, LL, SOG, WM; A, DON, FDB), *dō*, *-ō* OP (dazu KÖZ, REG, WOS; ND), *dā* (FFB). Als Grundw. auch schwachtonig *-da*, daneben *-di* (NM; GUN, WUG; DON). Zur Ltg von [*Weh*]l. s. dort.– Pl. wie Sg., ferner mit Uml. *dāg* u.ä. OB, NB (dazu RID; EIH), *-x* OP (dazu FS, IN; KEH, KÖZ, MAI, ROL; WUN; EIH), *dā* (CHA, KÖZ), *dēg*, *-ē* westl.OB, NB, SCH, *-x* (ESB, VOH; GUN, N), *dē* (LL).– Dat.Pl. *dō(g)gan* (TIR; BT, WUN), *dāyan* (KÖZ), *dēy* (TIR), *dōmen* (WUN).

KRANZMAYER Wochentage 60-66, K.11.– DELLING I,112; SCHMELLER I,17, 591f., 964; WESTENRIEDER Gloss. 170, 211, 224, 575f., 696; ZAUPSER 31.

Abl.: *-tag*, *tageinen*, *tägel*, *tägeln*², *tagen*, *-tagen*, *Tager(er)*, *-tagig*, *-tagisch*, *Tagler*¹, *täglich*, *tags*, *Tagung*.

Komp.: [**Feier-abend**]t. Werktag vor einem Sonn- od. Feiertag, °OB vereinz.: °*Feiramdtog* „jeder Samstag, 24. und 31. Dezember, 5. Januar, 1. Februar“ Fischbachau MB.

[**Ägidi(en)**]t., †[**Sankt-Gil(i)gen**]-, [**-Ilgen**]- Tag des hl. → *Ägidius*, 1. September, °OB, °OP vereinz.: °*Ägiditag* Stamsrd ROD; *Am Aegiditag in der Fruah bringt die jung Moasterin wieder ihr'm Mo den Kaffee* STEPLINGER Obb.Märchen II,36; *feirtag am ersten tag des herbstmonats ... haist man ietzo sant Gilgen tag* AVENTIN V,245,13-15 (Chron.).– Phras. *am Ä. nie*, °OB, °OP vereinz.: °*dös krögst dann am Ägidientog* Schwandf;– erweitert: *am Ä., wenn die Schleifer Jahrtag haben* °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: °*am Ägiditag, wenn d'Schleifa Jahrtag habm, kost wieda kemma* Taching LF;– °*am Ägiditag, wenn die Vögl Hochzeit habn* Hohenpolding ED.

SCHMELLER I,902; WESTENRIEDER Gloss. 208, 682.– WBÖ IV,145.

[**All**]t. Werktag, °OP vereinz.: *Ällo* Floß NEW; *dä Alltoch* Landersdf HIP DWA XVI,K.10; *Firn Feyatog wird a bamwullas Hemd gnumma, fir ... d'Alltog obar a leinas* Bärnau TIR SCHÖN-WERTH Leseb. 86.

WBÖ IV,146.

[**(Sankt-)Andreas**]t., [**Andre(s)**]-, [**Danersen**]- Tag des hl. → *Andreas*, 30. November, °NB, OP, °OF vereinz.: °*am Andretag* „räuchert man mit Weihrauch“ Pfeffehnsn ROL; „Zu den Rauh-nächten gehört auch die Nacht vor Sankt Andreas ... im Volke ... *Danersntag*“ BAUERNFEIND Nordopf. 10; *vntz [bis] auf sand Andrestag* Rgbg 1291 Corp.Urk. II,605,19; *der neunt und lesst [Jahrmarkt] an sand Endresen tag* Rgbg 1542 VHO 84 (1934) 61.– Schnaderhüpfel: *Am Andreesitooch ... dāu siah-r-i, wer i mooch; schau asse ba da Tür, a Gāa(n'sara ... stäiht vür!* BRAUN Gr.Wb. 531.

WBÖ IV,146.

[**Apostel**]t. einem Apostel geweihter Tag, OB, NB, SCH vereinz.: *Äbouschldog* Derching FDB; *alle Aposcht'täg san halberte Feiertäg* THOMA Werke VI,409 (Wittiber); *Auf Alle hohe Fest- und Apostel-Tage| So viel deren allhier in Regenspurg feyerlich begangen werden* J.L.